

Umfrage: Gewicht der Mitarbeit in der Zeugnisnote

Beitrag von „Piksieben“ vom 23. Dezember 2023 07:41

Mein Bauchgefühl sagt mir, dass keine gerechteren Noten dabei herauskämen, wenn ich endlose Tabellen führen und irgendwelche künstlichen Mittelwerte berechnen würde. Ich bin nicht immer sicher mit meinen Noten, aber es gibt halt auch nur 6 und da sind die SuS meist doch recht schnell einsortiert. Ich kann niemandem eine 2 geben, der keine Ahnung hat, und eine 1 ergibt sich rasch, wenn jemand stetig gut mitarbeitet, schlaue Fragen stellt (die beweisen, dass er/sie gerade gedanklich bei der Sache ist und sie durchschaut), mit den Aufgaben rasch und gut fertig wird etc. Im Dreier/Viererbereich gibt es immer Ermessen und bestimmt auch mal eine falsche Einschätzung, aber auf lange Sicht kennt man seine Leute doch und weiß, wo sie stehen. Und dann ist der Vergleich mit dem Arzt ganz passend, der aufgrund von erlerntem Bauchgefühl handelt (nicht die finale Diagnose stellt, aber sich eben auf den Weg macht mit Untersuchungen etc.).

Bauchgefühl heißt nicht "Lust und Laune", sondern "die Erfahrung sagt es mir". Man kann sich irren. Ich fürchte, das lässt sich auch nicht vermeiden.